

N51°19' 5.737" N51°18' 34.020"
0 9°29' 23.339" 0 9°29' 35.253"
N51°18' 49.165" N51°18' 45.761"
0 9°29' 51.014" 0 9°28' 47.085"
N51°18' 34.020" N51°18' 13.212"
0 9°29' 35.253" 0 9°29' 14.244"
N51°18' 53.816" N51°18' 49.165"
0 9°24' 57.801" 0 9°29' 51.014"
N51°18' 45.761" N51°18' 34.020"
0 9°28' 47.085" 0 9°29' 35.253"
N51°19' 5.737" N51°18' 45.761"
0 9°29' 23.339" 0 9°28' 47.085"

90. KUNSTHISTORISCHER
STUDIERTENDENKONGRESS
KASSEL



26.05. - 29.05.2016

N51°18' 34.020" N51°19' 5.737"
0 9°29' 35.253" 0 9°29' 23.339"



INHALTSVERZEICHNIS

Herzlich Willkommen	1
Programmübersicht	2
Weitere Informationen...	4
Die Kunsthochschule Kassel	12
Lageplan Kunsthochschule Kassel	13
Übersichtsplan: Wo ist was?	14
Veranstaltungsorte	15
Hunger? Durst?	20
Kunst, Kultur: Kassel!	23
Das Team	25
Die Satzung des KSK	27
Danke!	30
Unsere Kooperationspartner	31
Platz für Notizen	33



HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe
(Breiten-)GradwandererInnen,

wir, das Team des 90. Kunsthistorischen Studierendenkongresses, freuen uns euch nun an der Kunsthochschule Kassel begrüßen zu dürfen. Als ein interdisziplinäres Team verschiedenster Fachsemester haben wir das letzte Jahr auf diesen Kongress hingearbeitet.

Gemeinsam mit euch wollen wir das Netzwerk bestehend aus Künstlern, Kunstmarkt, Museen, Ausstellungswesen, Wissenschaft und Konsumenten entdecken, erforschen und erleben. Die „Breitengrade“ im Netzwerk der Kunst sind vielfältig: So gehören neben standortspezifischen Gegebenheiten oder Schwankungen des Kunstmarktes auch die KünstlerInnen selbst zum Spektrum. Jene Faktoren hatten, haben und werden einen Einfluss auf die im Kunstsystem Partizipierenden und somit auch indirekt auf die Kunst haben.

Wir freuen uns daher euch ein umfangreiches Programm zu diesem Thema präsentieren zu

können. Neben spannenden Vorträgen und Workshops von Referenten verschiedener Institute, erwartet euch eine interessante Diskussionsrunde mit Kunst- und Kulturschaffenden aus Kassel. Führungen in der Stadt und eine exklusive Ausstellung des Künstlers Zaki Al-Maboren runden das Programm ab.

Wir wünschen euch und uns vier wundervolle, an- und aufregende Kongresstage beim 90. Kunsthistorischen Studierendenkongress!

Euer Kasseler KSK-Team





PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 27. MAI 2016

DONNERSTAG, 26. MAI 2016

ab

16:00 Uhr KHK Säulengang
Anmeldung

18:00 Uhr KHK Säulengang
Offizielle Eröffnung des 90. KSKs

19:00 Uhr KHK Säulengang
Vernissage Zaki Al-Maboren

20:00 Uhr KHK Säulengang
Gemütliches Kennenlernen mit Umtrunk und Musik

10:00 Uhr KHK Hörsaal

Vortrag I:

Sophie Lembcke, M.A., Hamburg:
„Paris - Dakar: Ästhetische Übersetzungspolitiken“

Vortrag II:

Julia Modes, BA, Berlin: „Küche der Kritik: Das Format des Künstlerrestaurants als Institutionskritik um 1970“

11:20 Uhr

Zeit für Kaffee!

11:35 Uhr KHK Hörsaal

Vortrag III:

Dr. Christina Braun, Kassel: „Thomas Hirschhorn - ein neues politisches Kunstverständnis?“

Vortrag IV:

Frederik Luszeit, Berlin: „Was ist das Zeitgenössische einer zeitgenössischen Kunstbiennale?“

12:55 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr KHK Hörsaal

Hochschulpolitischer Workshop Teil I

15:30 Uhr

Zeit für Kaffee!

15:45 Uhr KHK Hörsaal

Hochschulpolitischer Workshop Teil II

17:00 Uhr

Freizeit

19:00 Uhr KHK Hörsaal

Diskussionsrunde

„Wechselwirkungen

N 51°18'13.212" – 0 9°29'14.244"“

Dr. Kai Földner, Leiter Ottoneum & Stadtmuseum

Ulrike Petschelt, Galeristin

Tobias Rasch, Galerist

Dr. Gisela Bungarten, stellv.

Direktion & Projektmanagement

Museumslandschaft Hessen

Kassel

Zaki Al-Maboren, Künstler

Susanne Völker, Geschäftsführung &

Programmleitung Grimmwelt

Tobias Böhm, Vorstandsmitglied

Netzwerk Hammerschmiede e.V.

10:00 Uhr KHK Hörsaal

**Vollversammlung
aller Studierenden Teil I**

11:30 Uhr

Zeit für Kaffee!

11:45 Uhr KHK Hörsaal

**Vollversammlung
aller Studierenden Teil II**

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr KHK Hörsaal

Workshop I

Kunstverein gegenwart e.V., Leipzig:
„Mapping the off - Vermittlung und
kuratorische Praxis im mobilen
(Kunst)raum“

14:00 Uhr KHK Südbau Raum 3140

Workshop II

Beatrice Barrois, MA, Kassel: „Museum,
متحف ... 博物馆, ... museo?
Transkulturelle Vermittlung für
MigrantInnen“

15:30 Uhr Schloss Wilhelmshöhe

Führung I

Julia Carrasco, M.A.: „Arbeit bei den
Alten Meistern“

16:00 Uhr Nordflügel Hauptbahnhof

Joseph-Beuys-Straße 7

Führung II

Simon Großpietsch, M.A.: „2567,147m
Luftlinie“

16:00 Uhr Unterführung am Weinberg

Führung III

Marcel de Medeiros: „Raum für urbane
Experimente“

ab

17:00 Uhr Fridericianum

**Ausstellungseröffnung
„Anicka Yi. Jungle Stripe“**

ab

22:00 Uhr

KSK Party

10:30 Uhr KHK Hörsaal

Vortrag V:

Johanna Ziebritzki, Karlsruhe:
„Zwischen spektakulärem
Exotismus und trockenem
Diskurs“

Vortrag VI:

Oliver Klaassen, BA, Oldenburg:
„Heteronormative vs.
queer-feministische
Breitengrade: Eine
vergleichende Analyse
zwischen der sexuellen Technik
der Zentralperspektive und
dem queeren Raumsex als
Methode“

Vortrag VII:

Jana Bernhardt, Münster: „What
the fuck is heimat? Stefan
Strumbel auf dem Breitengrad
zwischen Tradition und neuen
Medien“

13:00 Uhr Neue Galerie

Zeit für Kaffee!

13:30 Uhr Neue Galerie

Gespräch & Führung:

Linnea Streit, MA & Kathrin
Prinz, MA: „Arbeiten in der
Museumslandschaft Hessen
Kassel - Die
Sonderausstellungen »Die
Sprache der Malerei.
Hubertus Giebe« und »Schöner
Schein! Luxustapeten des
Historismus von Paul Balin«“

14:45 Uhr Neue Galerie

**Übergabe an den 91. KSK in
Leipzig**

15:00 Uhr

Ende des Kongresses



WEITERE INFORMATIONEN...

DONNERSTAG

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DES
90. KUNSTHISTORISCHEN STUDIERENDENKONGRESSSES KASSEL

Grußworten & Reden:

Joel Baumann, Rektor der Kunsthochschule Kassel
Prof. Dr. Alexis Joachmides, Studiengang Kunstwissenschaft
Anne Röhl, Vorstandsmitglied des Ulmer Vereins
KSK-SprecherInnenrat
Kasseler KSK-Team

sowie eine kurze Einführung in die exklusive Ausstellung
des Künstlers Zaki Al-Maboren

VERNISSAGE ZAKI AL-MABOREN

Der 1959 im Sudan geborene Künstler studierte Grafikdesign (BA) in Khartum und kam 1987 zum Studium der Kunst- und Politikwissenschaft (M.A.) an der Universität Kassel nach Deutschland. Seit 1993 ist Zaki Al-Maboren als freischaffender Künstler in Kassel tätig. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, wie etwa den UPK-Kunstpreis im November 2015.

Zwischen 2013 und 2016 arbeitete Zaki Al-Maboren in Mekka. Dort war er im Maccah Royal Tower als Installationsleiter des Astro-Museums tätig und betreute die Einrichtung und Umsetzung des Museumskonzeptes.



FREITAG

VORTRAG I

Sophie Lembcke, M.A., Hamburg:

„Paris – Dakar: Ästhetische Übersetzungspolitiken“

Vorstellung der ästhetischen Programmatiken der Négritude und des avantgardistischen Laboratoire Agit-Art im Senegal der 1960/70er Jahre und ihr Fortwirken innerhalb des Frameworks der Global Contemporary Art auf den Biennalen Dak'Art.

VORTRAG II

Julia Modes, BA, Berlin:

„Küche der Kritik:

**Das Format des Künstlerrestaurants als
Institutionskritik um 1970“**

Um 1970 beschlossen Daniel Spoerri, Allen Ruppersberg und Gordon Matta-Clark jeweils ein Restaurant in Düsseldorf, Los Angeles und New York zu eröffnen. Während die beiden amerikanischen Restaurants auf die Ideen Spoerris zurück zu führen sind, stellt das Format an sich eine Form der Institutionskritik dar.

VORTRAG III

Dr. Christina Braun, Kassel:

**„Thomas Hirschhorn - ein neues politisches
Kunstverständnis?“**

Hirschhorn äußert sich zu fast jedem seiner Werke, zu den praktischen wie konzeptuellen Fragen seines Handelns. Insofern seine schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen unmittelbar mit seiner künstlerischen Praxis korrelieren, ist es Anliegen dieses Vortrags, die Interferenzen von künstlertheoretischer und ästhetischer Praxis an verschiedenen Stellen seines Werkes kritisch zu beleuchten und anhand von Beispielen aufzuzeigen, dass es sich um verschiedene Register einer künstlerischen Strategie handelt.



FREITAG

VORTRAG IV

Frederik Luszeit, Berlin:

„Was ist das Zeitgenössische einer zeitgenössischen Kunstbiennale?“

Durch die Gezi-Park-Proteste von der Realität eingeholt, musste die Istanbul Biennale 2013 mit der Überflüssigkeit ihrer thematischen Ausrichtung auf politische Teilhabe und öffentlichen Raum umgehen. Wie agiert Gegenwartskunst im Spannungsverhältnis von globalem Kunstbetrieb, neoliberaler Stadtentwicklung und Kritik?

HOCHSCHULPOLITISCHER WORKSHOP
TEIL I & TEIL II

Während des KSKs werden regelmäßig Workshops zu studentischen und hochschulpolitischen Themen angeboten. Diese werden vom KSK-SprecherInnenrat organisiert und geleitet. Seit dem 83. KSK in Wien wurde versucht, in den HoPo-Workshops Fragen umfassend zu erläutern, welche sonst im Rahmen der Plena und Vollversammlungen nicht berücksichtigt werden konnten. Grundsätzlich dienen die Workshops zur Vorbereitung plenumsrelevanter Themen, wobei darüber hinaus auch alle sonstigen Fragen zum KSK, zum SprecherInnenrat etc. geklärt werden können. Der Rat vertritt die Aufgaben und Interessen des KSK zwischen den einzelnen Kongressen. Er besteht momentan aus 11 Mitgliedern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und wird jedes Semester im Rahmen der Vollversammlung aller Studierenden neu gewählt. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 2 der KSK-Satzung (siehe S. 24).

Website: www.der-ksk.org

E-Mail: ksksprecherinnenrat@gmail.com



FREITAG

DISKUSSIONSRUNDE

„WECHSELWIRKUNGEN

N 51°18'13.212" – 0 9°29'14.244" "

Von einer wirtschaftlich prekären Stadt am Zonenrandgebiet zur dynamischsten Großstadt Deutschlands mit internationaler Kunstausstellung: Kassel hat eine große wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung durchlaufen. Welche Vor- und Nachteile bietet die Stadt an der Fulda als Lebens- und Arbeitsmittelpunkt für KünstlerInnen, GaleristInnen, Kulturschaffende und KunstwissenschaftlerInnen? Diese und weitere „Wechselwirkungen“ einer Stadt und ihren KulturarbeiterInnen, zwischen High-Art und Off-Space sollen im Hörsaal der Kunsthochschule Kassel zur Sprache kommen.

Moderation:

Alina Hanske, BA & Simon Großpietsch, M.A.

Gäste:

Dr. Kai Földner, Leiter Ottoneum & Stadtmuseum

Ulrike Petschelt, Galeristin

Tobias Rasch, Galerist

Dr. Gisela Bungarten, stellv. Direktion & Projektmanagement

Museumslandschaft Hessen Kassel

Zaki Al-Maboren, Künstler

Susanne Völker, Geschäftsführung & Programmleitung Grimmwelt

Tobias Böhm, Vorstandsmitglied Netzwerk Hammerschmiede e.V.



SAMSTAG

VOLLVERSAMMLUNG ALLER STUDIERENDEN
TEIL I & TEIL II

Alle StudentInnen der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft des deutschsprachigen Raumes sind herzlich dazu eingeladen an der hochschulpolitischen Vollversammlung im Rahmen des 90. KSK in Kassel teilzunehmen und hier den Austragungsort des 92. KSKs im SoSe 2017 zu wählen.

WORKSHOP I

Kunstverein gegenwart e.V., Leipzig, Christopher Utpadel, BA,
Johanna Laub, BA, Elisabeth Würzl, M.A.

„Mapping the off - Vermittlung und kuratorische Praxis im mobilen (Kunst)raum“

Als ein Leipziger Offspace ohne festen Standort möchten wir mit euch über die Auswirkungen einer stärker mobil denkenden Kunstlandschaft auf die Möglichkeiten und Hindernisse von kuratorischer Praxis und Vermittlung diskutieren sowie diese in Bezug auf unterschiedliche räumliche Situationen ausarbeiten.

WORKSHOP II

Beatrice Barrois, MA, Kassel

„Museum, ... متحف, ... 博物馆, ... museo?“

Transkulturelle Vermittlung für MigrantInnen“

Das Vermittlungsangebot zahlreicher Museen richtet sich an Jugendliche und Erwachsene aus Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Deutsch- und Integrationskursen. Das Museum als öffentlicher und sozialer Raum birgt Potenziale für einen methodisch und thematisch neuartigen Austausch. In dem Workshop sollen anhand von Erfahrungsberichten und Bildmaterial unterschiedliche Entwürfe und Ideen vorgestellt und anschließend neue Ansätze herauskristallisiert werden.



Die Workshops sind begrenzt auf jeweils 20 Teilnehmer. Anmeldung am Infopoint.



SAMSTAG

FÜHRUNG I

Julia Carrasco, M.A.

„Arbeit bei den Alten Meistern“

Eine Führung mit der Volontärin der Gemäldegalerie zur Sammlung und über das Arbeiten mit den Alten Meistern im Schloss Wilhelmshöhe.

FÜHRUNG II

Simon Großpietsch M.A.

„2567,147m Luftlinie -

Orte der Weltkunstaussstellung in Kassel“

Die Kasseler Weltkunstaussstellung hat in 61 Jahren über 40 Orte genutzt. Die Tour sucht Orte auf, die für einen Sommer Kunstgeschichte mitgeschrieben haben und deren heutige Nutzung oft eine Andere ist: vom westlichsten innerstädtischen zum östlichsten Ausstellungsgebäude in Kassel.

Von: 51°19'13.32" 9°28'55.616" Zu: 51°18'57.091" 9°31'8.627"

FÜHRUNG III

Marcel de Medeiros

„Raum für urbane Experimente“

In dieser Führung präsentiert Marcel De Medeiros die bunte Seite von Kassel: im Rahmen des von ihm mit initiierten Projektes „Raum für urbane Experimente“ besichtigen wir zwei Unterführungen, welche vom Verein „Urbane Experimente e.V.“ als vielfältige Spielwiese für Graffiti, Konzerte und viele weitere Veranstaltungsformate genutzt und angeboten werden.



Die Teilnehmerzahl der Führungen ist begrenzt. Anmeldung am Infopoint.



SONNTAG

VORTRAG V

Johanna Ziebritzki, Karlsruhe

**„Zwischen spektakulärem
Exotismus und trockenem Diskurs“**

Was bewirkt eine Ausstellung, die Stereotype unreflektiert reproduziert, indem sie den Exotismus der Kunstwerke hervorhebt? Wie gehen „Kunstmuseen“ in Deutschland mit der postkolonialen Wende um, wo es nach wie vor auch „Ethnologische Museen“ gibt, die sich mit diesen Themen befassen?

VORTRAG VI

Oliver Klaassen, BA, Oldenburg

„Queer-feministische Breitengrade: Eine vergleichende Analyse zwischen der sexuellen Technik der Zentralperspektive und dem queeren Raumsex als Methode“

Visuelle Settings sind immer auch sexuell und geschlechtlich aktiv. Im Vortrag wird das Sehen mit heteronormativen und queeren räumlichen Strukturen in Verbindung gebracht, die damit jeweils verbundenen Blick- und Machtstrukturen sowie Möglichkeitsräume offengelegt.

VORTRAG VII

Jana Bernhardt, Münster

„What the fuck is Heimat? - Stefan Strumbel auf dem Breitengrad zwischen Tradition und neuen Medien“

Wie eine Collage setzt Stefan Strumbel altes Brauchtum und die Möglichkeiten der heutigen Zeit zu einem neuen Bild zusammen. Er inszeniert traditionelle Objekte in Neon, mit Leuchtstoffröhren und Graffiti und schafft somit einen zeitgemäßen Heimat-Begriff.



SONNTAG

GESPRÄCH & FÜHRUNG

Linnea Streit, MA & Kathrin Prinz, MA

**„Arbeiten in der Museumslandschaft Hessen Kassel -
Die Sonderausstellungen »Die Sprache der Malerei.
Hubertus Giebe« und »Schöner Schein! Luxustapeten des
Historismus von Paul Balin«“**

Welche unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkte bietet eine Institution wie die Museumslandschaft Hessen Kassel? Ein Einblick in die Arbeit der Volontärinnen Linnea Streit und Kathrin Prinz und eine Einführung in die Sonderausstellungen »Die Sprache der Malerei. Hubertus Giebe« und »Schöner Schein! Luxustapeten des Historismus von Paul Balin« in der Neuen Galerie.



DIE KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

Begründet als „L'Académie de Peinture et de Sculpture de Cassel“ im Jahr 1777 unterlag die Kunsthochschule vielen Wandlungen, die letztendlich die heutige Struktur, ihre ProfessorInnen und ihre StudentInnen prägen. Die langjährige Geschichte, der documenta-Gründer Arnold Bode und die Integration der Hochschule für Bildende Künste Kassel in die Gesamthochschule Kassel - heute Universität Kassel - bilden das Fundament der gegenwärtigen Kunsthochschule Kassel.

Im Jahr 2000 wurde die Kunstwissenschaft in die Kunsthochschule eingegliedert, was die Besonderheit in Kassel darstellt: StudentInnen der Kunstwissenschaft sind in direktem Kontakt zu StudentInnen der künstlerischen Studiengänge wie Visuelle Kommunikation, Produkt Design, Kunstpädagogik und Bildende Kunst, sie sind also unmittelbar mit der künstlerischen Praxis verbunden, die sie tagtäglich umgibt.

Besonders deutlich wird das Angebot anhand der vielen Studienwerkstätten, die allen StudentInnen zugänglich sind. Von der

Buch- und Papierwerkstatt über eine Holzwerkstatt bis hin zur Metallwerkstatt bietet sich deren Nutzung an.

Studentische Initiativen wie das „Papier Café“, das „Stellwerk“ und das „Tokonoma“ bieten den StudentInnen die Möglichkeit der Präsentation von Publikationen, Ausstellungsraum und Clubkultur.

Unser legendärer „Rundgang“ findet jährlich im Sommer statt. Zu diesem Zeitpunkt lohnt sich ein Besuch an unserem traumhaften Standort am Rande der Karlsaue! Viel viel Kunst, offene Türen, grandioses Essen, erfrischende Getränke, wundervolle Musik und viele Menschen.

www.kunsthochschulekassel.de

LAGEPLAN

KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

- Menzelstraße 13-15, 34121 Kassel
Haltestelle: Am Weinberg/
Heinrich-Heine-Straße



Den Infopoint findet ihr am Donnerstag im Säulengang und an den folgenden Tagen vor dem Hörsaal. Weitere Standorte entnehmt der Karte oder schaut auf www.ksk-kassel.de unter dem Menüpunkt „Downloads“.

ÜBERSICHTSPLAN

WO IST WAS?

* bitte dreh mich...
oder deinen Kopf!

 Innenstadtbereich

 Bergpark

HAUPTBAHNHOF
FRIDERICIANUM
NEUE GALERIE
UNTERFÜHRUNG AM WEINBERG
KUNSTHOCHSCHULE
KASSEL
RATHAUS
BAHNHOF
WILHELMSHÖHE
SCHLOSS WILHELMSHÖHE
GEMÄLDEGALERIE ALTE
MEISTER



VERANSTALTUNGSORTE

SCHLOSS WILHELMSHÖHE GEMÄLDEGALERIE ALTE MEISTER (MHK)

● Schlosspark 3, 36129 Kassel
Öffnungszeiten: Di - So & feiertags 10:00 - 17:00 Uhr, Mi 10:00 - 20:00 Uhr

Haltestelle: Wilhelmshöhe Park

Tram: 1

Zu Fuß ab Rathaus: 1 h 12 min, 5,5 km



Während des 90. KSKs haben alle Teilnehmer bei Vorlage des Teilnehmersausweises freien Eintritt in die Häuser der Museumslandschaft Hessen Kassel (mhk).

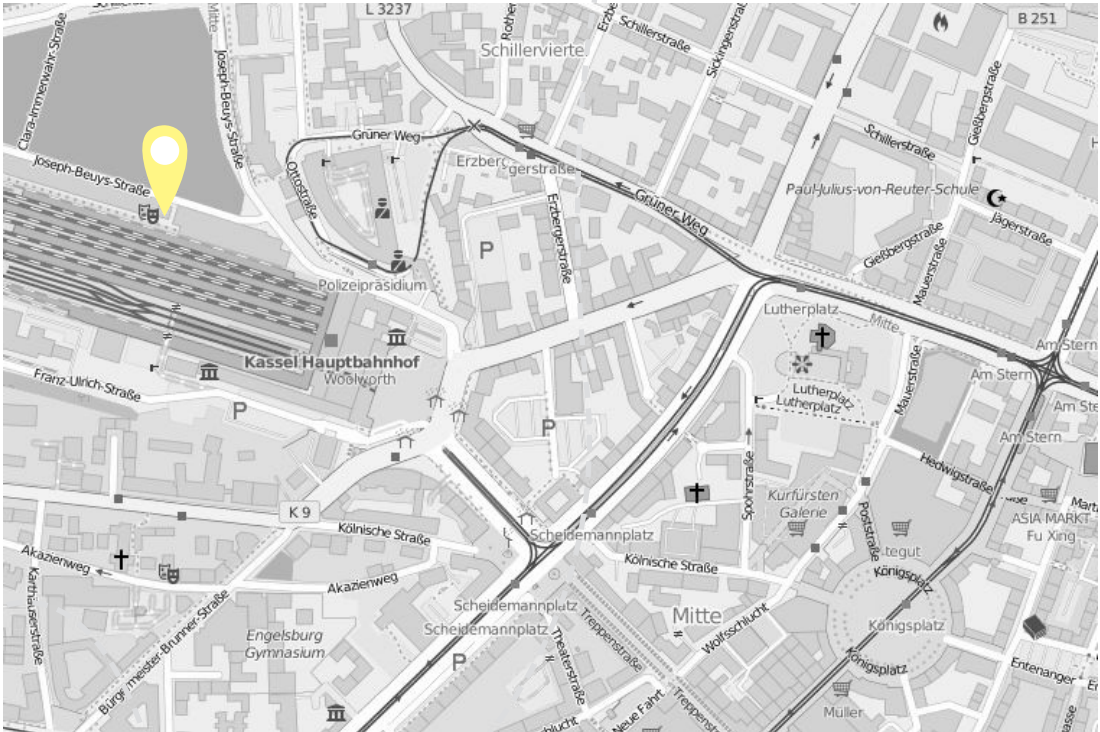


© OpenStreetMap-Mitwirkende
OpenStreetMap

Unter: <http://www.openstreetmap.org/#map=17/51.31534/9.42084>

HAUPTBAHNHOF NORDFLÜGEL JOSEPH-BEUY-STRASSE 7

- Haltestelle: Kassel Hauptbahnhof
- Tram: -
- RT: 1, 5, 4
- Bus: 500, 100, 19
- Zu Fuß ab Rathaus: 13 min, 1 km

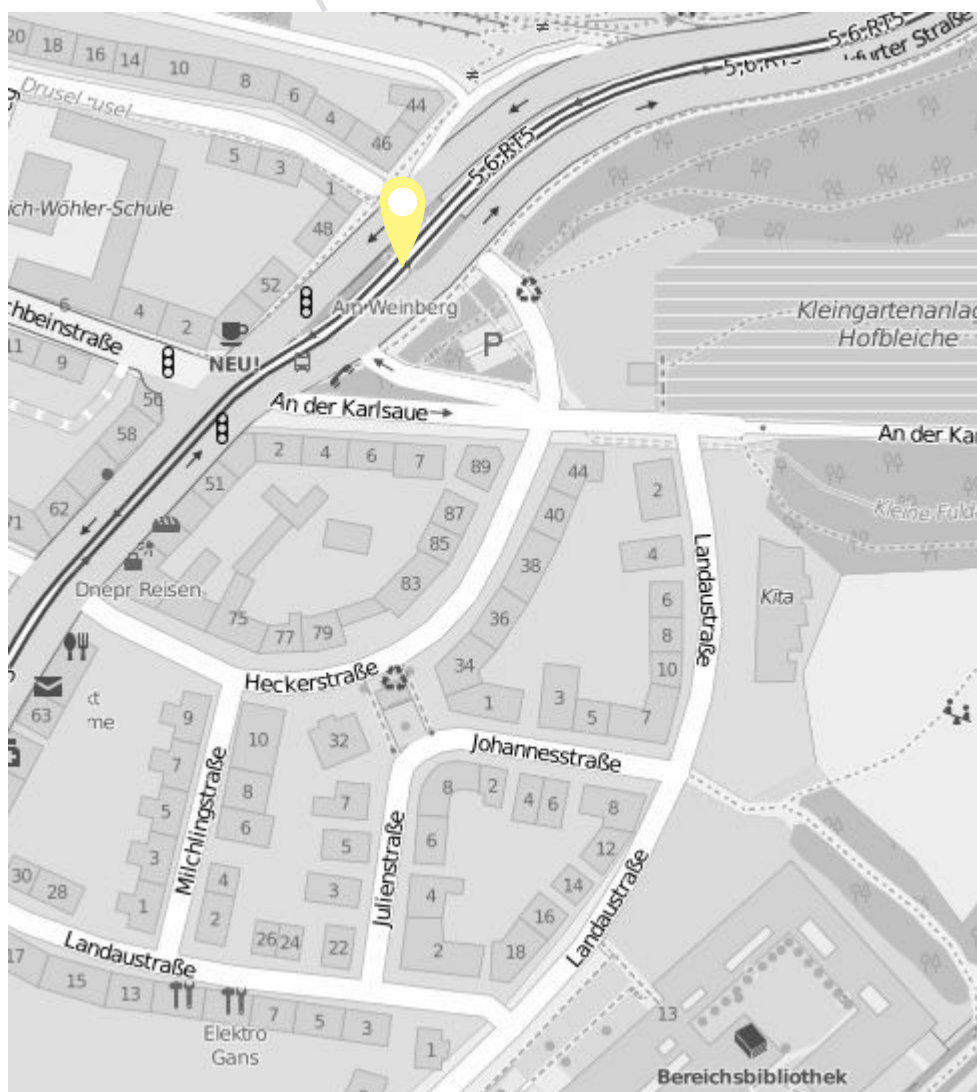


© OpenStreetMap-Mitwirkende
OpenStreetMap

Unter: <http://www.openstreetmap.org/node/2956249875#map=19/51.31950/9.48730>

UNTERFÜHRUNG AM WEINBERG

- Haltestelle: Am Weinberg
- Tram: 5, 6
- RT: 5
- Bus: 12
- Zu Fuß ab Rathaus: 12 min, 900 m



© OpenStreetMap-Mitwirkende
OpenStreetMap

Unter: <http://www.openstreetmap.org/#map=18/51.30705/9.48882>

FRIDERICIANUM

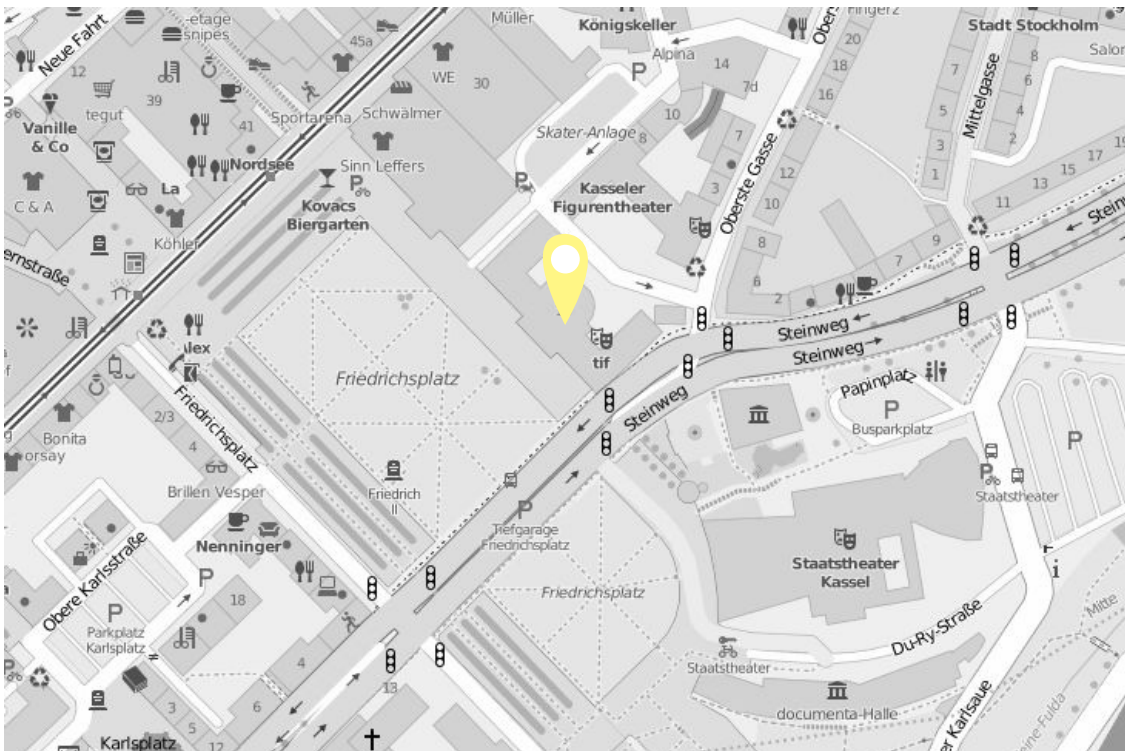
- Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel
Di - So & feiertags 11:00 - 18:00 Uhr

Haltestelle: Friedrichsplatz

Tram: 1, 3, 4, 5, 6, 8

RT: 1, 5, 4

Zu Fuß ab Rathaus: 6 min, 550 m



© OpenStreetMap-Mitwirkende

OpenStreetMap

Unter: <http://www.openstreetmap.org/#map=17/51.31334/9.49844>

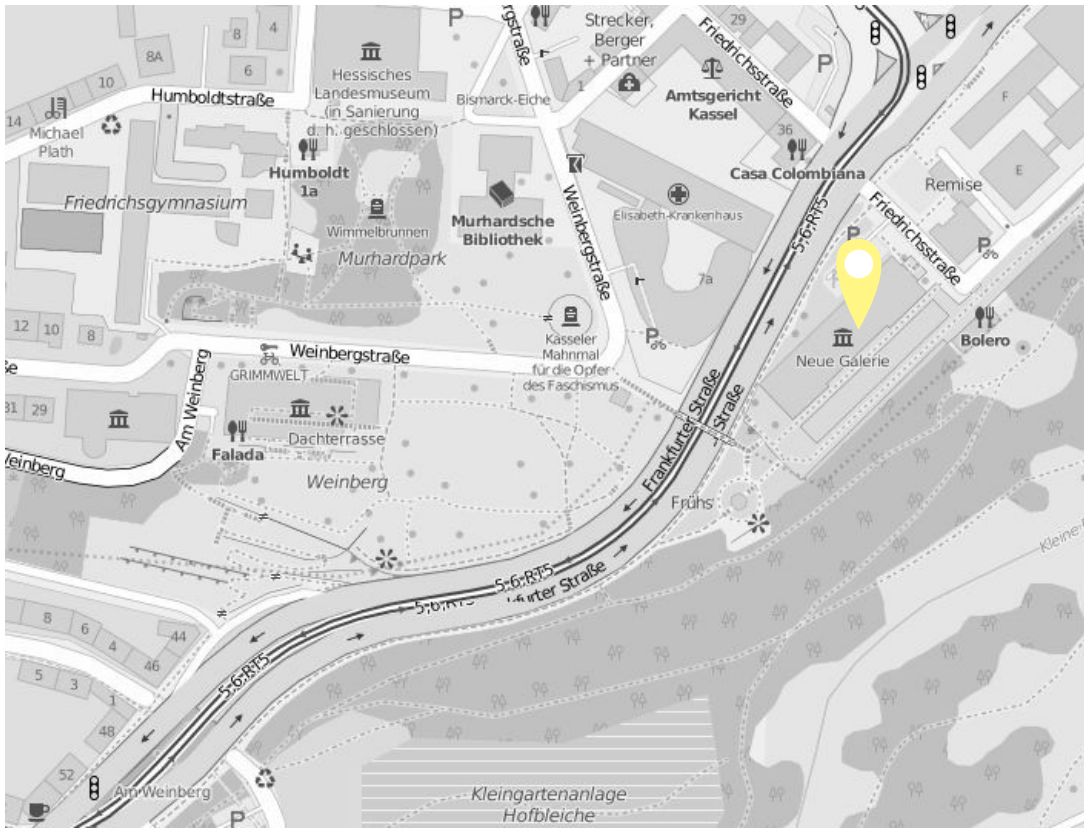
NEUE GALERIE

- Schöne Aussicht 1, 34117 Kassel
Di - So & feiertags 10:00 - 17:00 Uhr, Mi 10:00 - 20:00 Uhr

Haltestelle: Rathaus/Rathaus Fünffenster Straße

Zu Fuß ab Rathaus: 4 min, 300 m

Zu Fuß ab Am Weinberg: 12 min, 900 m



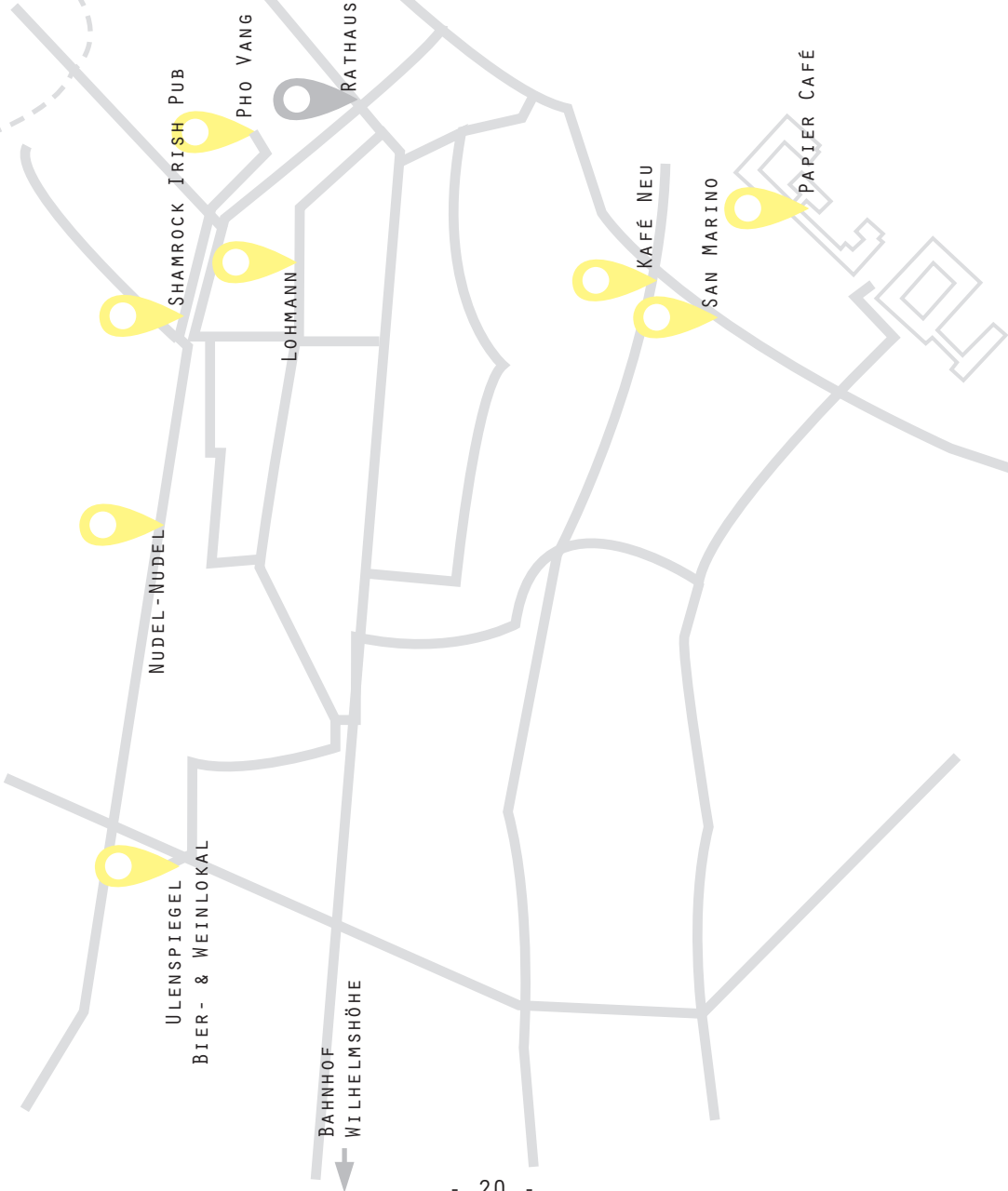
© OpenStreetMap-Mitwirkende
OpenStreetMap

Unter: <http://www.openstreetmap.org/#map=17/51.30937/9.49160>



HUNGER? DURST?

* bitte dreh mich...
das kennst du ja schon!



PAPIER CAFÉ

- Kunsthochschule Nordbau
Öffnungszeiten: Sa 11:00 - 16:00 Uhr

Das Papier Café ist ein Verkaufsraum mit Café, spezialisiert auf den Verkauf von studentischen Papierarbeiten in allen Formen.

KAFÉ NEU

- Frankfurter Str. 54, 34121 Kassel
Haltestelle: Am Weinberg
Öffnungszeiten: Di - Do 10:00 - 21:00 Uhr, Fr - Sa 10:00 - 20:00 Uhr,
So 11:00 - 18:00 Uhr



Kaffee, Kuchen und leckere Mittagsgerichte gibt es hier genauso wie tolle Musikveranstaltungen am Abend. Und das direkt an der Haltestelle Am Weinberg.

LOHMANN

- Königstor 8, 34117 Kassel
Haltestelle: Rathaus
Öffnungszeiten: Mo - Fr 11:30 - 14:30 Uhr, täglich ab 16:30 Uhr

Der wohl berühmteste Ort für gute Schnitzel in Kassel oder ein kühles Blondes nach Feierabend.

SAN MARINO

- Frankfurter Straße 59, 34121 Kassel
Haltestelle: Am Weinberg
Öffnungszeiten: täglich 12:00 - 14:15 Uhr & 17:30 - 23:00 Uhr



Der Pizza-Dealer des Vertrauens (fast) aller KunsthochschulstudentInnen und -mitarbeiterInnen. Per Hand gemacht, schnell auf dem Teller und eben direkt um die Ecke.

SHAMROCK IRISH PUB

- Bürgermeister-Brunner-Straße 19, 34117 Kassel
Haltestelle: Ständeplatz
Öffnungszeiten: täglich 16:00 - 02:00 Uhr

Bei einem typisch irischen Guinness kann man hier den Abend bei Live Musik oder Karaokepartys ausklingen lassen.

PHO VANG

- Garde-du-Corps-Straße 1, 34117 Kassel
Haltestelle: Rathaus
Öffnungszeiten: Mo - Sa 11:30 - 22:00 Uhr, So 13:00 - 22:00 Uhr



Vietnamesische Küche vom Allerfeinsten! Vegetarisch, Fisch, Fleisch und Desserts - hier wird jeder für kleine Preise pappsatt. Unsere Empfehlung: die Sommerrollen.

NUDEL - NUDEL

- Friedrich-Ebert-Straße 55, 34117 Kassel
Haltestelle: Annastraße
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr



Selbst gemachte Nudeln in unterschiedlichen Variationen mit täglich wechselnden Soßen. Dazu frische Salate und frisch gepresste Säfte. Perfekt zum Mitnehmen.

ULENSPIEGEL BIER- UND WEINLOKAL

- Goethestraße 30, 34119 Kassel
Haltestelle: Goethestraße/Querallee
Öffnungszeiten: täglich ab 17 Uhr



Seit Jahrzehnten nicht mehr aus dem Kasseler Nachtleben wegzudenken. Urige Kneipe für alle Altersgruppen mit günstigeren Getränkepreisen bis 21:00 Uhr.



KUNST, KULTUR: KASSEL!

MUSEUMSLANDSCHAFT HESSEN KASSEL (MHK)

Die mhk umfasst alle staatlichen Museen, Schlösser und Gärten in der documenta-Stadt. Neben dem „Schloss Wilhelmshöhe“ zählen die „Neue Galerie“, die „Orangerie“, die „Löwenburg“, der „Bergpark Wilhelmshöhe“ (UNESCO-Weltkulturerbe) uvm. zu den Standorten. Mehr unter: www.museum-kassel.de



Während des 90. KSKs haben alle Teilnehmer bei Vorlage des Teilnehmerausweises freien Eintritt in die Häuser der mhk.

FRIDERICANUM

- Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel
Haltestelle: Friedrichsplatz
Öffnungszeiten: Di - So & feiertags 11:00 - 18:00 Uhr



Wer kennt nicht das erste öffentliche Museumsgebäude auf dem europäischen Kontinent? Dabei handelt es sich in der Tat um das Fridericianum. Direkt in der Innenstadt zu finden, hatte das Gebäude seit der Vollendung 1779 viele Funktionen: Aufbewahrungsort, Bibliothek und Ausstellungsraum, nicht zuletzt auch für die alle fünf Jahre stattfindende zeitgenössische Kunstausstellung documenta.



Eventtipp: Besuch der Ausstellungseröffnung von „Anicka Yi. Jungle Stripe“ am Samstag, den 28.05.2016 ab 17 Uhr im Fridericianum.

MUSEUM FÜR SEPULKRAKULTUR

- Weinbergstraße 25-27, 34117 Kassel
Haltestelle: Rathaus
Öffnungszeiten: Di, Do - So 10:00 - 17:00 Uhr, Mi 10:00 - 20:00 Uhr

Morbide und schaurig schön: Das Museum für Sepulkralkultur ist einzigartig in Deutschland und wurde 1992 in Kassel eröffnet. Ziel ist es historischen Wandel im Umgang mit dem Tod zu zeigen.



Auch hier habt ihr bei Vorlage des Teilnehmerausweises freien Eintritt.

NATURKUNDEMUSEUM IM OTTONEUM

- Steinweg 2, 34117 Kassel
Haltestelle: Friedrichsplatz
Öffnungszeiten: Di, Do - Sa 10:00 - 17:00 Uhr, Mi 10:00 - 20:00 Uhr,
So 10:00 - 18:00 Uhr

Dinosaurier, ein Mammut und der „Goethe-Elefant“ - das Naturkundemuseum hat einiges zu bieten. Bei 450 Jahren Sammlungsgeschichte kein Wunder!



Auch hier habt ihr bei Vorlage des Teilnehmerscheines freien Eintritt.

SÜDSTADT GALERIEN

- Frankfurter Straße

In der Südstadt Kassels gibt es viele Galerien, welche prominent an der Frankfurter Straße gelegen sind. „Warte für Kunst“, „Tokonoma“, „Galerie Ulrike Petschelt“, „Galerie Rasch“ uvm.

Weitere Standorte unter: www.galerien-kassel.de



MEHR KUNST!

Kassel bietet eine Fülle von Möglichkeiten Kunst zu entdecken, zu erforschen und zu erleben: Für die Märchenliebhaber die „Grimmwelt“, für alle musikkaffinen Besucher das „Spohr Museum“, für Kassel Interessierte das „Stadtmuseum“ und für die Karikaturisten unter euch die „Caricatura“, das Museum für komische Kunst.



DAS TEAM



Desirée Hennecke
Kunstwissenschaft Master
4. Semester



Alexandra Winterhoff
Kunstwissenschaft Master
3. Semester



Johanna Günnel
Kunstwissenschaft Master
4. Semester



Saskia Meier
Kunstwissenschaft Master
6. Semester



Sophia Kins
Kunstwissenschaft Master
4. Semester



DAS TEAM



Vanessa Glück
Kunstwissenschaft/Geschichte Bachelor
4. Semester



Hannah Neumann
Kunstwissenschaft Master
3. Semester



David Sanders
Kunstwissenschaft/Soziologie Bachelor
12. Semester



Patrizia Wöllert
Kunstwissenschaft/Soziologie Bachelor
2. Semester



Rebecca Heinzelmänn
Kunstwissenschaft/Germanistik Bachelor
4. Semester

...und viele weitere Helfer.



DIE SATZUNG DES KSK

Satzung des Kunsthistorischen Studierendenkongresses (KSK) gemäß Änderungen des KSK-Plenums, 87. KSK in Heidelberg am 28. November 2014

§1 ALLGEMEINES

- 1.1 Der Kunsthistorische Studierendenkongress ist die Vollversammlung aller deutschsprachigen Studierenden der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaften im deutschsprachigen Raum.
- 1.2 Der Kunsthistorische Studierendenkongress wird „KSK“ abgekürzt.
- 1.3 Der KSK ist öffentlich.

§2 AUFGABEN

- 2.1 Der KSK vertritt die Interessen aller Studierenden nach § 1.1.
- 2.2 Er fördert den Austausch und die Vernetzung zwischen den Studierenden der Kunstgeschichte und der Kunstwissenschaften der einzelnen Institute.
- 2.3 Er vertritt die studentischen Belange gegenüber Institutionen, Verbänden, Parteien und Medien.
- 2.4 Er entwickelt inhaltliche und methodische Alternativen innerhalb der Kunstgeschichte und den Kunstwissenschaften.

§3 ORGANISATION

- 3.1 Der KSK tagt mindestens einmal pro Semester.
- 3.2 Der KSK ist öffentlich anzukündigen.
- 3.3 Der Veranstaltungsort des übernächsten KSK wird im Zuge des aktuellen KSK während des KSK-Plenums ausgewählt und beschlossen. Über mögliche Themen soll diskutiert werden.

§4 DURCHFÜHRUNG

- 4.1 Die Aufgaben des KSK werden am KSK-Wochenende sowie in den Organen des KSK wahrgenommen.
- 4.2 Jede/r Referierende oder Workshopleitende wird gebeten, abschließend ein kurzes schriftliches Exposé über ihr/sein Referat bzw. die Diskussionsergebnisse einzureichen, welches dann vom KSK Organisationsteam an das KSK-Archiv weiterzugeben ist.

§5 ORGANE

- 5.1 KSK-Plenum
 - 5.1.1 Das KSK-Plenum ist das richtungsweisende, oberste Beschlussorgan des KSK.
 - 5.1.2 Das KSK-Plenum ist generell ab zehn anwesenden Studierenden nach § 6.1 beschlussfähig. Bei Satzungsänderungen müssen mindestens fünf Fachschaften oder VertreterInnen unterschiedlicher kunsthistorischer Studieneinrichtungen anwesend sein (siehe § 6.4).

5.1.3 Im Plenum des KSK werden Probleme, Projekte und Aufgabenbestimmung des KSK diskutiert, Maßnahmen zur Durchsetzung studentischer Interessen beschlossen und an die jeweiligen Organe richtungsweisend übertragen.

5.1.4 Das KSK-Plenum darf nicht am letzten Veranstaltungstag stattfinden. Ihm ist ein angemessener zeitlicher Rahmen zur Wahrnehmung seiner Aufgaben einzuräumen.

5.1.5 Die Tagesordnung des KSK-Plenums ist frühzeitig öffentlich bekannt zu machen (siehe § 1.3 und § 3.2).

5.2 KSK - SPRECHERINNENRAT

5.2.1 Der KSK-SprecherInnenrat vertritt den KSK zwischen den einzelnen Kongressen. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 2 und beinhalten vor allem: a) die Vertretung der Interessen der Studierenden in Form von KSK-Plenumsbeschlüssen nach innen und außen. b) die Förderung der internen und externen Kommunikation. c) die Entwicklung von Reformvorschlägen zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit des KSK als Diskussionsgrundlage.

5.2.2 Der KSK-SprecherInnenrat steht mit allen anderen unter § 5 aufgeführten Organen im ständigen Austausch und unterstützt die Koordination untereinander.

5.2.3 Die Nominierung für den KSK-SprecherInnenrat erfolgt durch Bewerbung oder auf Vorschlag. Grundsätzlich wird pro KandidatIn einzeln abgestimmt. Auf Antrag ist nach einer persönlichen oder vorab schriftlich eingereichten einzelnen Vorstellung aller KandidatInnen eine Blockwahl möglich.

5.2.4 Der KSK-SprecherInnenrat sollte mindestens aus drei Mitgliedern bestehen. Die KSK-Organisationsteams des aktuellen, nächsten und übernächsten KSK sollten vertreten sein. Die Wahl zusätzlicher Ratsmitglieder unabhängig von den austragenden Organisationsteams ist ausdrücklich gewünscht.

5.2.5 Der KSK-SprecherInnenrat wird vom KSK-Plenum gewählt. Er bleibt für ein halbes Jahr im Amt, bis zum nächsten KSK-Plenum. Die Wiederwahl ist möglich und soll die kontinuierliche Handlungsfähigkeit des KSK-SprecherInnenrates sicherstellen.

5.2.6 Der KSK-SprecherInnenrat ist durch das KSK-Plenum weisungsgebunden und berichtspflichtig. Er sollte anwesend sein.

5.2.7 Der KSK-SprecherInnenrat versammelt sich zeitnah zu jeder KSK-Eröffnung zu einer SprecherInnenrats-Sitzung (SRS). Diese Sitzung dient der Vorbereitung des KSK-Plenums und der konstanten Fortführung der Arbeit des KSK-SprecherInnenrates.

5.3 ORGANISATIONSTEAM

5.3.1 Das Organisationsteam übernimmt die Verantwortung für Planung und Ausrichtung des KSK.

5.3.2 Das Organisationsteam übernimmt die Finanzierung des jeweiligen KSK.

5.4 KSK - ARCHIV

5.4.1 Jedes KSK-Organisationsteam ist dafür verantwortlich, die eigenen KSK-Materialien und Ergebnisse des Kongresses (siehe § 4.3) zu sammeln, aufzubewahren und dem KSK-Archiv zukommen zu lassen.

5.4.2 Das KSK-Archiv sammelt alle Dokumente und Unterlagen, die den KSK betreffen.

5.4.3 Das KSK-Archiv ist öffentlich zugänglich.

5.4.4 Das KSK-Archiv hält nach Möglichkeit alle KSKs mit Angaben zu Ort, Thema, Referenten und Referentinnen, Veranstaltungen und Programmpunkte fest.

5.4.5 Jede KSK-Website muss mindestens 2 Jahre nach Ende des jeweiligen KSKs bestehen und wird vor Ablauf dieser Frist dem KSK-Archiv zur Verfügung gestellt. Vor dem Offlinenehmen der Website muss das KSK-Archiv darüber informiert werden.

5.4.6 Das KSK-Archiv berichtet auf jedem KSK-Plenum mündlich oder schriftlich über seine Tätigkeit.

5.5 FINANZEN DES KSK

5.5.1 Der KSK verfügt über einen Rücklagefonds. Dieser wird treuhänderisch vom Ulmer Verein e.V. verwaltet.

5.5.2 Der KSK-Fonds wird durch Finanzüberschüsse des KSK, Zuwendungen der Fachschaften der Kunstwissenschaftlichen Institute und durch Spenden getragen.

5.5.3 Der KSK-Fonds bezuschusst auf Antrag an das KSK-Plenum Initiativen und Projekte im Zusammenhang mit dem KSK.

5.5.4 Der KSK-SprecherInnenrat verfügt über ein eigenes Budget zur Wahrnehmung seiner Aufgaben.

5.5.5 Der KSK-SprecherInnenrat beschließt mit absoluter Mehrheit seiner Mitglieder über die Verwendung von Finanzmitteln aus dem Budget.

5.5.6 Das Budget des KSK-SprecherInnenrates dient der Wahrnehmung seiner Aufgaben (Drucksachen für Plena, Homepage, Forum, Reisekosten zu Vernetzungstreffen bezuschussen etc.).

5.5.7 Der KSK-SprecherInnenrat bestimmt eine/n oder mehrere Verantwortliche/n für das Budget. Der KSK-SprecherInnenrat ist berichtspflichtig gegenüber dem KSK-Plenum bezüglich der Verwendung des Budgets (siehe § 5.2.6, Rechenschaftspflicht).

5.5.8. Die KSK-Orga-Teams versuchen nach Möglichkeit Gelder für den SprecherInnenrat mit einzuwerben. Der/die Finanzierungsbeauftragte des Rates erarbeitet ein Finanzierungsprogramm und kann Zuschüsse einwerben.

§6 ABSTIMMUNGEN

6.1 Bei Wahlen und Abstimmungen verfügen alle Anwesenden über jeweils eine Stimme.

6.2 Sollte bei einzelnen Abstimmungen ein/e Studierende/r Einspruch gegen diesen Abstimmungsmodus erheben, verfügt jede der anwesenden kunsthistorischen/kunstwissenschaftlichen Fachschaften bzw. sonstige Institutsvertretungen über nur jeweils eine Stimme.

6.3 Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit, bei Satzungsänderungen die Zweidrittelmehrheit.



DANKE!

Zum Abschluss möchten wir uns bei all denen bedanken, ohne die der 90. Kunsthistorische Studierendenkongress nicht möglich gewesen wäre.

Allen voran danken wir unserem wunderbaren Team und allen Helfern, die sich für kein Telefonat und keine Anfrage zu den wahnwitzigsten Uhrzeiten zu schade waren und allen Unterstützern, die wir an der Kunsthochschule und Universität Kassel hinter uns wissen durften. Hier einen besonderen Dank an Stefanie Rehm von der Praxiskoordination der Kunstwissenschaft, an unsere Fachschaft, an unsere hilfreichen DozentInnen, an die Pressestelle, an die Finanzabteilung und an viele mehr!

Auch unseren Sponsoren und unseren Kooperationspartnern möchten wir an dieser Stelle für ihre finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung und das Vertrauen in unser Vorhaben danken! Allen voran ein großes Dankeschön an unseren Hauptsponsor die GHV Darmstadt.

Und zu guter Letzt geht unser Dank an die VortragsreferentInnen, die WorkshopleiterInnen, das Führungspersonal und die Mitwirkenden an der Diskussionsrunde, die den KSK mit dem bunten Programm erst zu dem gemacht haben, was er ist.

Vielen Dank auch an den KSK-SprecherInnenrat und den Ulmer Verein, die uns stets mit Rat und Tat bei der Organisation zur Seite standen.

Ein allerletzter Dank geht an Dich und alle weiteren Gäste des KSKs!

Mit Freuden dürfen wir nun unseren Nachfolgern, dem Team des 91. Kunsthistorischen Studierendenkongress in Leipzig, das KSK-Zepter weitergeben. Das gesamte Team des 90. KSKs wünscht euch viel Erfolg bei euren weiteren Vorbereitungen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Wintersemester.



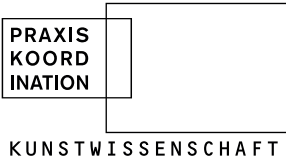
UNSERE KOOPERATIONSPARTNER



KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

asta
uni kassel

U N I K A S S E L V E R S I T Ä T



PRAKTIKUM & PERSPEKTIVEN



Qualitätspakt Lehre
Universität Kassel
Wachstum und Qualität

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Fachschaftsrat der Kunsthochschule Kassel

ANKK

Arbeitskreis Niederländische Kunst- & Kulturgeschichte e.V.



PLATZ FÜR NOTIZEN

A writing area consisting of 18 horizontal yellow lines. A dashed grey line starts at the top left, curves around the text, and then winds through the lines in a complex, looping pattern, ending at the bottom center.

N51°19' 5.737" N51°18' 34.020"
0 9°29' 23.339" 0 9°29' 35.253"
N51°18' 49.165" N51°18' 45.761"
0 9°29' 51.014" 0 9°28' 47.085"
N51°18' 34.020" N51°19' 5.737"
0 9°29' 35.253" 0 9°29' 23.339"
N51°18' 53.816" N51°18' 49.165"
0 9°24' 57.801" 0 9°29' 51.014"
N51°18' 45.761" N51°18' 34.020"
0 9°28' 47.085" 0 9°29' 35.253"
N51°19' 5.737" N51°18' 45.761"
0 9°29' 23.339" 0 9°28' 47.085"
N51°18' 49.165" N51°18' 53.816"
0 9°29' 51.014" 0 9°24' 57.801"
N51°18' 34.020" N51°19' 5.737"
0 9°29' 35.253" 0 9°29' 23.339"

90. Kunsthistorischer Studierendenkongress

Kunsthochschule Kassel • Menzelstraße 13-15 • 34121 Kassel

ksk2016kassel@gmail.com • facebook.com/kskkassel • www.ksk-kassel.de